ERSTE Asset Management

27. März 2020

https://blog.de.erste-am.com/dritten-tag-in-folge-im-plus-update-aus-der-investment-division/

Dritten Tag in Folge im Plus – Update aus der Investment Division

Erste AM Communications



© (c) APA-picturedesk

Was ist seit gestern passiert?

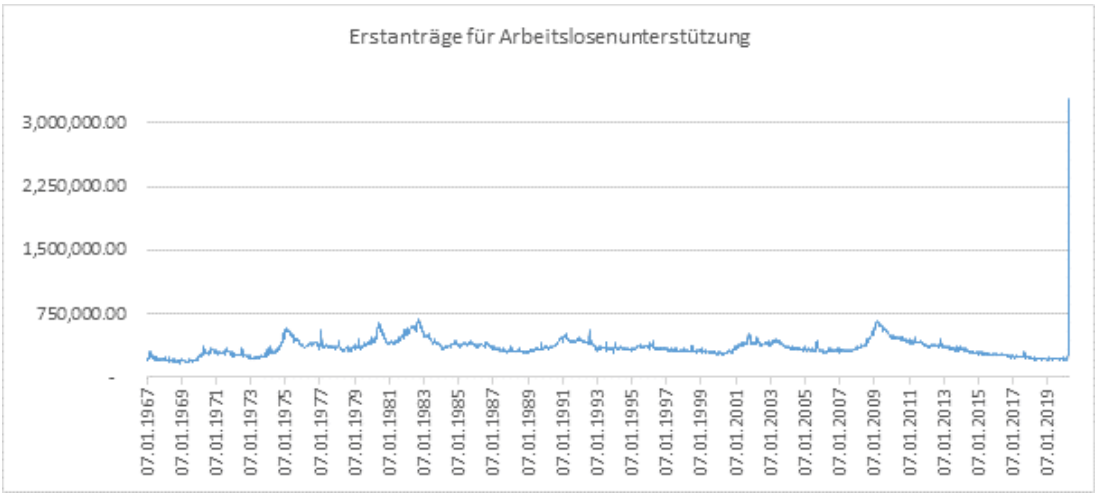
Die globalen Aktienmärkte schlossen gestern den dritten Tag in Folge deutlich im Plus. Der US amerikanische Leitindex legte um 6.2% zu, die europäischen Börsen konnte Zugewinne zwischen 1% und 3% verbuchen. Die Kreditrisikomargen für High Yield Unternehmensanleihen sanken neuerlich deutlich.

Auch auf den Märkten, an denen sich Banken refinanzieren, nahmen die Risikomargen in den letzten Tagen deutlich ab. Letzteres ist auch auf die Interventionen der Zentralbanken und deren Liquiditätsprogramme zurückzuführen. Gold und kreditsichere Staatsanleihen (z.B. 10-jährige US-amerikanische und deutsche Anleihen) waren im Tagesvergleich relativ unverändert.

Worauf werden wir in den nächsten Tagen und Wochen achten?

Der letzte Monat wird – wie schon öfters berichtet – in den Gesichtsbücher eingehen. Gestern kam ein weiterer Eintrag hinzu. Eine Zahl, die jeder Ökonom, Fondsmanager und Händler wöchentlich betrachtet, sind die Erstanträge für Arbeitslosenunterstützung in den USA. Diese werden in der Regel jeden Donnerstag veröffentlicht.

Der bisher höchste wöchentliche Zuwachs passierte am 02.10.1982 und lag bei 695.000. Den letzten größeren Anstieg gab es 2008/2009 während der Finanzkrise. Da mittlerweile auch in die USA aufgrund der Eindämmungsmaßnahmen gegen das Virus viele Geschäfte und Unternehmen zwischenzeitlich geschlossen bleiben, lag die Zahl der Erstanträge für Arbeitslosenunterstützung gestern auf einem Rekordniveau und betrug 3.283.000 Fälle.



Quelle: St. Louise Fed und U.S. Employment and Training Administration

Warum haben die Märkte für Risikoanlagen gestern dennoch positiv reagiert?

Zum einen wurde befürchtet, dass die Erstanträge noch deutlich höher ausfallen könnten. Manche Marktteilnehmer befürchteten sogar fünf Millionen zusätzliche Arbeitslose in den USA. Zum anderen war die rasche Implementierung der fiskal- und geldpolitischen Maßnahmen der zweite wichtige Faktor.

Als Beispiel soll Kalifornien dienen: hier liegt die normale Arbeitslosenunterstützung bei ca. USD 450 pro Woche. In den nächsten vier Monaten wird diese aufgrund des Unterstützungspakets, das vorgestern vom Senat verabschiedet wurde, um USD 600 pro Woche erhöht.

Dies bedeutet, dass ein Arbeitsloser in den nächsten vier Monaten eine Unterstützung in der Höhe von ca. USD 4.200 pro Monat erhält. Dies ist nur ein Teil des USD 2.000 Milliarden schweren Programms der US Regierung, das dazu dient die Wirtschaft in den nächsten Wochen und Monaten vor den Auswirkungen des Covid-19 Virus zu schützen.

Diese Unterstützungen werden aus heutiger Sicht auch nötig sein. Denn seit gestern sind die USA jenes Land, in der die höchste Zahl an Covid-19 Infektionen aufgetreten ist. Insgesamt gibt es in den USA mehr als 85.000 Infektionen. Die Auch Italien verzeichnete gestern wieder einen deutlichen Anstieg bei den Neuinfektionen und liegt aktuell bei 80.589 Fällen.

Unser Dossier zum Thema Coronavirus mit Analysen: https://blog.de.erste-am.com/dossier/coronavirus/

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Erste AM Communications